

# Zwischen Wirkung und Rendite

Autor(en): **Jegger, Tanja**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **101 (2021)**

Heft 1091

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-958292>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zwischen Wirkung und Rendite

Eine Roadmap kann vermögenden Familien die Entscheidung erleichtern,  
in welche nachhaltigen Anlagen und philanthropischen Projekte sie investieren wollen.

von Tanja Jegger

Vermögende Familien wollen zunehmend nachhaltig investieren und sie können das auch. Mit ihrem philanthropischen Engagement und mit ihren Portfolios: Nachhaltige Anlagen von Privatpersonen beliefen sich 2020 auf 422,2 Milliarden Franken<sup>1</sup> – 72 Prozent mehr als 2019. Sich im aktuellen Nachhaltigkeitsdschungel zu orientieren, finden dennoch viele anspruchsvoll. Nicht nur haben verschiedene Generationen innerhalb der Familie oft ganz unterschiedliche Ansichten. Auch die Flut nachhaltiger Investitionslösungen und philanthropischer Initiativen im Umfeld einer zunehmenden Regulierung kann überwältigend sein.

Folgerichtig haben Anleger viele Fragen. Zum Beispiel:

- Wie kann ich meine Anlagestrategie mit meinen Werten in Einklang bringen, ohne auf Rendite zu verzichten?
- Wie verhält sich meine Philanthropiestrategie zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der UNO?
- Wie kann ich philanthropische Investitionen finden, mit denen ich wirklich etwas bewegen kann?

Eine *Nachhaltigkeits-Roadmap* kann die Entscheidung einer Familie erleichtern und die damit verbundenen Diskussionen verringern. Der erste Schritt bei ihrer Erstellung ist die Klärung und Artikulation von Werten und Präferenzen. So können die wichtigsten Themen identifiziert werden, die eine Familie durch Investitionen oder Philanthropie positiv beeinflussen möchte. Die Familie entscheidet dann, wie sie sich im Spektrum der Impact Economy positionieren möchte – sowohl für Investitionen als auch für Philanthropie –, und bewertet ihr derzeitiges Engagement.

Wichtige Fragen hierbei sind:

- Bin ich in Themen investiert, die die Zukunft bewegen?
- Kann ich in ein Portfolio investieren, das die Werte meiner Familie widerspiegelt, und gleichzeitig eine marktgerechte Rendite erzielen? Eine Auswertung von mehr als 2000 empirischen Studien hat die positive Beziehung zwischen Nachhaltigkeit und finanzieller Performance bestätigt.<sup>2</sup>
- Stehen bei einer gemeinnützigen Stiftung der Stiftungszweck und die Ausrichtung des Vermögens im Einklang?

Im November 2020 lancierten wir bei Globalance die digitale Weltkarte *Globalance World*<sup>3</sup>, mittels derer Anleger die Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit ihrer Anlagen beurteilen können. Die Plattform geht über die ESG-Standards – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – hinaus und zeigt auf, wie gut ein Portfolio oder ein Fonds auf die wichtigsten Impactziele ausgerichtet ist. Sie visualisiert, welche Wirkung Vermögen entfalten kann, zum Beispiel auf das Klimaerwärmungspotenzial, auf Megatrends oder auf Wirtschaft und Gesellschaft.

Der dritte Schritt auf der Roadmap besteht darin, Wirkungsziele und Präferenzen zu definieren und dazu passende Investitionsmöglichkeiten und philanthropische Projekte zu identifizieren. Hierzu ein illustratives Beispiel: Eine Familie, die sich den Investmentschwerpunkt Gesundheit gesetzt hat, würde gerne mehr philanthropische Investitionen tätigen, um Reformen voranzubringen. Sie entscheidet, anzusetzen bei den UNO-Nachhaltigkeitszielen «Gesundes Leben für alle» (SDG3) und «Gleichstellung der Geschlechter» (SDG5). Als passende Anlagemöglichkeit findet sie das Projekt «Women in Trauma & Orthopedic Surgery Scholarship Program» der Stiftung AO-Alliance, das sowohl lokale Gesundheitskapazitäten aufbaut als auch die Genderlücke schliesst.

Stellen wir fest, dass es möglich ist, Investitionen und Philanthropie mit den eigenen Werten in Einklang zu bringen und künftigen Generationen eine positivere Zukunft zu ermöglichen. Gewinnaussichten, menschliche Bedürfnisse und Umweltschutz können so beim Investieren in Einklang gebracht werden. ◀

<sup>1</sup> Swiss Sustainable Investment Market Study 2021, [www.sustainablefinance.ch](http://www.sustainablefinance.ch)

<sup>2</sup> ESG and Financial Performance: Aggregated evidence from more than 2000 empirical studies. *Journal of Sustainable Finance & Investment*, 2015.

<sup>3</sup> [fe.globalanceworld.com/de](http://fe.globalanceworld.com/de)

---

**Tanja Jegger**

leitet den Bereich Philanthropie bei der Globalance Bank in Zürich.